

PFARRBRIEF FARNI LIST



Göriach / Gorje

Weihnachten 2022



„Jesus der Retter ist da!“

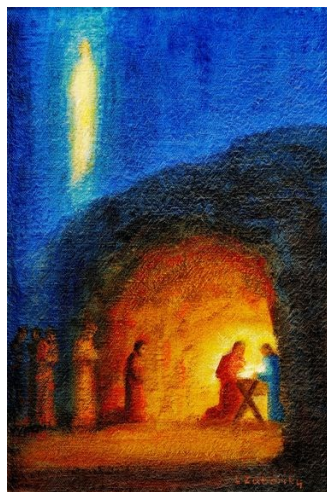
„Jezus, odrešenik je tu!“

Wissen das auch die Menschen?

Liebe Pfarrgemeinde! Dragi farani!

Wort des Pfarrers - Beseda župnika

Advent ist die Zeit des Unterwegsseins. Wir sind eingeladen, unseren Leib und unsere Seele durch ein inneres Bewegen und Ergreifen-lassen neu zu spüren. Weihnachten ist die Einladung Gottes, einen anderen, einen neuen Weg zu ihm, zu sich und zu den anderen zu suchen. Gehen wir beherzt diesen Weg, denn Gott lässt uns nicht allein, sondern stellt uns seinen Sohn Jesus Christus zur Seite. Prophet Jesaja sagt: „Kommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn...“ und in der Weihnachtsbotschaft sagen die Hirten: „Kommt, wir gehen nach Betlehem um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ“ (Lk2,15) In Betlehem können wir mit den Hirten den offenen Himmel bestaunen und Gott anbeten. Was vor Jahrhunderten von Menschen ersehnt und erhofft und in Gebeten ausgedrückt wurde, erklingt sehr prägnant in einem slowenischen Adventlied: “Odprta bodo nebesu in človek bo srečen spet” - was wörtlich übersetzt bedeutet: „Der Himmel wird sich öffnen und der Mensch wird wieder glücklich sein“. Wir sind eingeladen unser HERZ vorzubereiten und neu zu öffnen, für die Menschwerdung Gottes! Versuchen wir, nicht nur unsere Wohnungen zu schmücken, sondern auch unser Herz um beherzt zu handeln, unser Herz für die Ankunft Jesu zu öffnen - vielleicht mit dem Gebet: “Ich warte auf dich Jesus!”



Vsi ob jaslicah

Dragi vsi - ob jaslicah!

Pridi ti, neverni bliže, poglej to dete, ki je odrešilo.
Človek, kaj se upiraš?

Pridi ti, brezбриžni, bliže, vsaj poglej, kaj se godi,
morda se ti le začenja svitati, da je le vredno pobližje
se zanimati. Pridi ti, ponižni, danes razsvetljen, ker
vidiš nebeško ponižnost, ki ni sramota, le sreča. Pridi
ti, brezdomec, on ti ponuja svoj borni stan, hoče del-
iti s tabo ubogi dom svete noči. Ob jaslicah - tam je
sreča, tam je mir, tam je pesem: "Slava Bogu na
višavah in mir ljudjem na zemlji, ki so dobre volje". In
kdo ne bi hotel biti dobre volje, danes in vse dni?

Eine gesegnete Weihnachtszeit

vor allem ein friedvolles, gesundes Jahr 2023

wünschen Ihnen allen

Pfarrer Stanko Trap, PAss Renate Leben und
der Arbeitskreis

Milosti polne božične praznike Vam želijo

župnik Stanko Trap in člani župniškega sveta

Liebe Pfarrgemeinde!

Die ganze Welt sehnt sich nach Liebe und Frieden.

Es ist sicher für die meisten schon frustrierend, wenn wir den Fernseher einschalten, um die Nachrichten zu sehen, oder wenn wir die Zeitungen aufschlagen: Corona, Kriege, Unruhen, Streitigkeiten, Skandale usw.

Manche Menschen glauben, dass man nur mit hartem Herzen durchs Leben kommt.

Doch für den Frieden müssen unsere Herzen weicher werden. Gegenüber unseren Partnern, Nachbarn, Freunde, Arbeitskollegen usw.

Es ist sicher nicht Gott, der diese Probleme verursacht. Es ist Satan, der uns zerstören will. Doch Gott hat einen guten Plan, er möchte alles Schlechte umkehren und für uns zum Guten werden lassen. Doch ganz gleich wie sehr uns Gott auch liebt, wenn uns das nicht bewusst ist, wird es uns nicht viel bringen.

Sonntag für Sonntag ladet er uns zu den heiligen Messen ein, dorthin wo wir eingepflanzt sind in eine Gemeinschaft,

in der wir erleben, hören und spüren, was Gott für uns will.

Er will durch seinen heiligen Geist immer in unserer Nähe - in unserem Herzen sein - er will uns helfen, trösten und Kraft spenden.

Das Gebet, das wir zu Gott beten, hat ein Sprachrohr zu unserer Seele.

Die Seele, die verantwortlich ist für unsere Emotionen und Gefühle, die wiederum

Auswirkungen haben für unser Denken, Handeln und Tun, für unser Reden, Sehen und Hören. Die Worte, die wir in den Evangelien, Predigten und Lesungen hören, sind wie Medizin für unsere Seele. Sie geben uns Kraft, unser Leben positiv zu verändern.

Die heilige Messe ist also ein Liebesbrief Gottes an uns.

Weihnachten ist eine besondere Einladung an uns, Jesus in unser Herz hineinzulassen, vor allem in jene Bereiche unseres Lebens, die dunkel und durcheinander sind. Jesus möchte unsere Dunkelheit erleuchten, unser Chaos ordnen und Frieden bringen.

Lassen wir uns beschenken.



Euer Willi

Mit dem Herzen voller Freude

Am 29. Mai diesen Jahres feierten wir das Fest der Heiligen Erstkommunion in unserer Marienkirche in Göriach/Gorje . Mit viel Vorbereitung und Wissen über dieses Sakrament konnten unsere Kinder mit einem Herzen voller Freude diesen Tag im Kreise der Familie, Verwandten und der Pfarrgemeinde erleben.

Liebevolle Persönlichkeiten gestalteten diesen wunderbaren Tag mit. Ein großes wertschätzendes Dankeschön an Frau Antonia Ressmann, PAss Renate Leben, Tischmutter Andrea Kaiser, dem Pfarrarbeitskreis, dem Kirchenchor, Mörtl Christoph, den vielen Kindern—die sich Zeit genommen haben—und musikalisch mitwirkten... und zu guter Letzt natürlich unserem Hochwürdigsten Pfarrer Stanko Trap, welcher nach 40 Jahren Dienst in unserer Pfarre—wie immer— ehrwürdig alle Feierlichkeiten abhält.

Carmen Grafenauer



Erntedank- und Pfarrfest in Göriach

Der prachtvolle Herbst dieses Jahres bot auch in der Pfarre Göriach gleich mehr Gründe, um zu feiern: Am 9. Oktober 2022 feierten wir das Pfarrfest in Form eines Erntedankfestes. Zahlreiche Angehörige unserer Pfarrgemeinde hatten sich in unserer Pfarrkirche eingefunden, um gemeinsam „Danke“ zu sagen und zugleich ein paar schöne, feierliche und natürlich auch gesellige Stunden miteinander zu verbringen. Die Dorfgemeinschaft Dreulach verwöhnte heuer die Pfarrgemeinde mit verschiedenen herbstlichen Suppen. Die Pfarre steuerte deftige Krainerwürstel bei. Versüßt wurde den Gästen der Tag mit der großen Vielfalt an Kuchen und Kaffee.

Im Mittelpunkt des Festtages stand allerdings das 55-jährige Priesterjubiläum unseres Pfarrers Stanko Trap, der zudem seit 45 Jahren in der Pfarre Göriach wirkt. Dank und Glückwünsche gab es vom neuen Pfarrarbeitskreis, vom Kirchenchor (Foto 1), von der Gemeinde Hohenthurn (Foto 2) und natürlich von vielen seiner Pfarrkinder. Den Gratulationen schlossen sich auch die Kleinsten unter ihnen an, die unter der Leitung von Antonia Ressmann die Messe mitgestalteten (Foto 3).



Letošnja jesen je nudila Gorjanski fari kar dva vzroka za praznovanje.

9. oktobra 2022 smo praznovali farni praznik v obliki dneva zahvale. Številni člani naše fare so prišli, da bi se skupno zahvalili in doživeli lepe, praznične in družabne ure. Vaška skupnost Drevlje nas je razvajala z različnimi jesenskimi juhami, fara je prispevala klobase in velika izbira peciva je gostom posladila dan.

V središču tega dne je pa bil 55. mašniški jubilej našega župnika Stanka Trapa, kj je istočasno tudi praznoval 45 let delovanja v Gorjanski fari. Zahvale in voščila je prejel od novega farnega delovnega krožka, cerkvenega zbora, občine Straja vas in seveda od številčnih faranov. Najmlajši med njimi so se s petjem in sooblikovanjem maše pod vodstvom Antonije Rössmann pridružili voščilom.

Pfarre Göriach / Fara Gorjane



30 Jahre HALLELUJA und kein bisschen müde...

Endlich konnten wir der Einladung des PGR zu unserem 30jährigem Chorjubiläum nachkommen, und so traten wir am 5. November die Tagesreise nach Mariapfarr an.

Gleich nach der Ankunft wurden wir von einer sehr netten redefreudigen Dame namens Gerti begrüßt.

Sie machte die Führung in der Wallfahrtsbasilika, sowie im „Stille Nacht Museum“, wo Joseph Mohr 1816 das weltbekannte Lied „Stille Nacht“ schrieb.

Gerti's Redefluss war nicht zu stoppen, und als wir ihr sagten, dass wir noch das Kirchlein in St. Rupert anschauen wollen, meinte sie: „Ja da fahr ich doch gleich mit und erzähl euch was darüber.“

Und so fuhren wir nach einem leckeren Mittagessen und dem Besuch der Krippenwerkstatt bei Thomas Lanschützer in Bruckdorf nach St. Rupert - mit „unserer Gerti“.

Ihr Redefluss war auch während der Busfahrt nicht zu stoppen, wir erfuhren viel über ihre Heimat, so viel, dass sie zum Busfahrer mal sagte: „Du, fo ni so schön, i kim jo mitn redn ni noch!“ („Du, fahr nicht so schnell, ich komm ja mit dem Reden nicht nach!“) Wie ihr seht, kam auch das Lachen an diesem Tag nicht zu kurz...

Besonders gefreut hat uns, dass auch unser Herr Pfarrer Stanko Trap und beinahe der ganze PGR mitgefahren ist.

HERZLICHEN DANK an unseren PGR für diesen wunderschönen Tag. Ein DANKE auch an unseren Busfahrer Christof Themeßl-Huber, der uns sicher chauffiert und auch wieder gut nach Hause gebracht hat.

Andrea Kaiser



Ein dankbarer Blick zurück

Am Ende des Jahres zieht die Geschäftswelt Bilanz. Inventur ist angesagt und es wird geprüft, wie erfolgreich die Geschäft liefen, wieviel Gewinn man einstecken konnte oder welche Verluste man hinnehmen musste.

Am Ende zählen nur die Zahlen unter dem Strich.

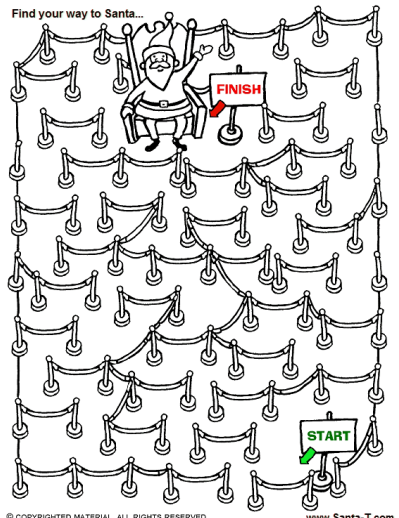
Das Leben aber ist ein Geschenk und der Wert des Lebens lässt sich nicht in Zahlen ausdrücken oder einem Geldwert. Hier spielen ganz andere Dinge eine wichtige Rolle.

Da sind die guten Gespräche, Mut machende Worte, ein freundliches Lächeln oder eine herzliche Umarmung, die uns dankbar und zufrieden auf ein vergangenes Jahr zurückblicken lassen. In Erinnerung bleiben Momente, die wir mit Menschen teilen durften, in guten wie in schlechten Zeiten. Es sind vor allem Begegnungen, die in uns nachklingen. Und so ist es auch die Aussicht auf eben diese Begegnungen, die uns voller Zuversicht ins neue Jahr blicken lässt.

Aus: Petra Stadtfeld, Gesegnete Weihnachten



HALLO KINDER!





GOTTESDIENSTORDNUNG

RED BOŽIJE SLUŽBE



Friedenslicht / Luč miru
am 24. Dezember ab 10:00Uhr
im Pfarrhof und in der Kirche.

24.12.22 HEILIGER ABEND / SVETI VEČER

16:00 Familienmette / Družinska božičnica

21:00 Christmette / Polnočnica

25. 12.22 Weihnachten / Sveti dan

10:00 Hl. Messe

26.12.22 Stephanus / Sveti Štefan

10:00 Hl. Messe in Hohenthurm mit Pferdesegnung

1.01. 2023 Neujahr / Novo leto 9:00 Hl. Messe

6.01.2023 Dreikönig / Trije kralji 10:00 Hl. Messe

Wasser—und Salzweihe/Blagoslov vode in soli

7.01.2023 Hl. Valentin 10:00 Hl. Messe

8.01.2023 Taufe des Herrn / Jezusov krst

Valentinsonntag 9:00 Hl. Messe

Die jeweiligen Intentionen entnehmen sie bitte aus der aktuellen Gottesdienstordnung bei der Kirche.

Jeder Tag ist ein Geschenk mit 24 Stunden voller Entdeckungen und voller Möglichkeiten. Mit 1440 Minuten voller Freude und voller Vielfalt, mit 86400



Augenblicken voller Leben, in denen man dem Glück begegnen und es genießen darf. (MS-W)

Kaspar möchte ich sein, der zu deiner Krippe das Gold eines strahlenden Glaubens bringt.

Melchior möchte ich sein, der an deiner Krippe den Weihrauch einer aufrichtigen Liebe entzündet.

Balthasar möchte ich sein, der an deiner Krippe die Myrrhe, das wohlriechende Parfum einer nicht zu besiegenden Hoffnung ausströmt.

Die Sternsinger kommen! Dienstag, 3. Jänner 2023

- 1. Station:** 9:20 beim Pfarrhof
- 2. Station:** 9:40 bei der Linde in Göriach
- 3. Station:** 9:55 beim Tschurwaldkreuz
- 4. Station:** 10:10 beim Gemeindeamt
- 5. Station:** 10:25 Neu-Draschitz
- 6. Station:** 10:40 Dreulach Bauhofstüberl



Die Jahreskleber 2023 für die Türen und Weihrauch, wird bei den Stationen ausgeteilt! Vielen Dank für eure Spenden, die die Not vieler Menschen lindern kann!

TAUFEN / KRSTI

Schnabl Mira Johanna
Schnabl, leg. Tschinderle Clara
Wiegele Elias



Trauungen / Poroka

Tschinderle Florian und Tanja Maria, geb. Schnabl
Pichler Christopher und Katrin, geb. Plesin



BEGRÄBNISSE / POGREBI

Matoy Gisela Maria
Kaiser Franz
Wanka Herta Magdalena
Pignet Hildegard
Schnabl Josef
Wanker Josef Johann
Moritsch Valentin
Fina Rosa—Hohenthurn



**Herzlichen Dank für die Kranzablösen
im Namen der Pfarre und der Angehörigen. Hvala!**

Achtung! Achtung! Achtung!

Kein Winterdienst auf dem Friedhof

Ni zimske službe na pokopališču!



IMPRESSUM:

Kommunikationsblatt der Pfarre Göriach/Gorje

Gestaltung: Dipl. Pass Renate Maria Leben. Fotos: Privat.

Druck- und Kopierzentrum der Diözese Gurk Klagenfurt